



NETZE

23. Dialogforum

ABS/NBS Hanau–Würzburg/Fulda

18.09.2023 | Wächtersbach

1. **Begrüßung**
2. Protokoll 22. Dialogforum vom 24.11.2022
3. ABS: aktueller Projektsachstand
4. ABS: Bericht aus der AG-Sitzung Hanau - Gelnhausen
5. NBS: Sachstand Bohrprogramm
6. NBS: Aufteilung der NBS in drei Planungsabschnitte
7. NBS: Abschluss Raumordnungsverfahren (RP Darmstadt)
8. Ausblick & Termine
9. Gemeinsame Pressebotschaft

1. Begrüßung
- 2. Protokoll 22. Dialogforum vom 24.11.2022**
3. ABS: aktueller Projektsachstand
4. ABS: Bericht aus der AG-Sitzung Hanau - Gelnhausen
5. NBS: Sachstand Bohrprogramm
6. NBS: Aufteilung der NBS in drei Planungsabschnitte
7. NBS: Abschluss Raumordnungsverfahren (RP Darmstadt)
8. Ausblick & Termine
9. Gemeinsame Pressebotschaft

Abnahme des Protokolls 22. Dialogforum vom 24.11.2022

alt

- *Protokollentwurf der 22. Sitzung (24.11.2022); TOP 6, Seite 8*
- "Zudem sei vorgesehen, die Kurve Mainaschaff **2-gleisig auszubauen** und so eine leistungsfähige Umfahrungsmöglichkeit des Knotens Frankfurts durch den Schienengüterverkehr herzustellen."

neu

- *Protokollentwurf der 22. Sitzung (24.11.2022); TOP 6, Seite 8*
- "Zudem sei vorgesehen, die Kurve Mainaschaff hinsichtlich einer **höhenfreien Anbindung** auszubauen und so eine leistungsfähige Umfahrungsmöglichkeit des Knotens Frankfurts durch den Schienengüterverkehr herzustellen."

1. Begrüßung
2. Protokoll 22. Dialogforum vom 24.11.2022
- 3. ABS: aktueller Projektsachstand**
4. ABS: Bericht aus der AG-Sitzung Hanau - Gelnhausen
5. NBS: Sachstand Bohrprogramm
6. NBS: Aufteilung der NBS in drei Planungsabschnitte
7. NBS: Abschluss Raumordnungsverfahren (RP Darmstadt)
8. Ausblick & Termine
9. Gemeinsame Pressebotschaft

Aktueller Sachstand PFA 5.17

Planänderungsbeschluss wird aktuell verfasst; Baubeginn ab Januar 2024

- **Technik:**

Die Leit- und Sicherungstechnik wird derzeit erneuert und vorbereitende Maßnahmen zum Baubeginn bereits ausgeführt

- **Umwelt:**

Die Kompensation wurde überwiegend auf bahneigenen Flächen, Flächen der Stadt Gelnhausen und einem Ökokonto geplant. Ersatzhabitate konnten im Bereich eines alten Weinbergs in Gelnhausen umgesetzt werden.

- **Sachstand Planänderungsverfahren:**

Die Offenlage zum Planänderungsverfahren fand im Zeitraum 22.11. - 23.12.2022 statt. Einwendungsfrist zu den ausgelegten Planänderungsunterlagen endete zum 23.01.2023. Auf Basis der eingereichten Einwendungen und Stellungnahmen wurde seitens Vorhabenträgerin die Erwiderungen erstellt und an das EBA übermittelt. Aktuell erfolgt seitens EBA die Prüfung in verfahrensrechtlicher Sicht und die ordnungsgemäße Durchführung des Verfahrens sowie die Prüfung der technischen Erfordernissen.

- **Baubeginn im Bereich Gelnhausen:** ab Jan. 2024

Das Planungsgebiet des PFA 5.17 umfasst...

- ...ca. 3,4 km elektrifizierter Abschnitt
- ...den Bahnhof Gelnhausen
- ...die Straßenüberführung der L3202
- ...inkl. Eisenbahnüberführungen Flutbrücke, Schandelbach und Hasselbach

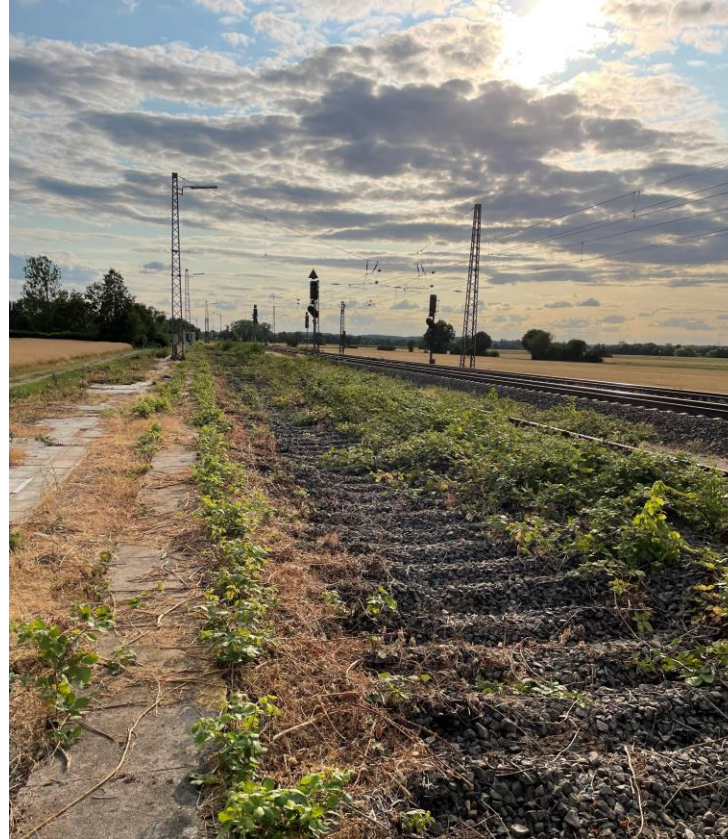


Aktueller Sachstand PFA 5.17

Beginn der vorbereitenden Maßnahmen in Gelnhausen (Juli 2023)



- Teilweiser Rückbau des Bahnsteigdachs am Mittelbahnsteig
- Errichtung drei neuer Wetterschutzhäuser und provisorischer Oberleitungsmasten



- Ausbau ungenutzter Gleise
- Umverlegung von TK-Kabeln



- Herstellung eines provisorischen Parkplatz auf der Südseite
- Schließung des Zugangs zur PU und des Park+Ride Parkplatz im Bereich Lagerhausstraße
- Errichtung eines Betonschalthaus

Aktueller Sachstand PFA 5.17

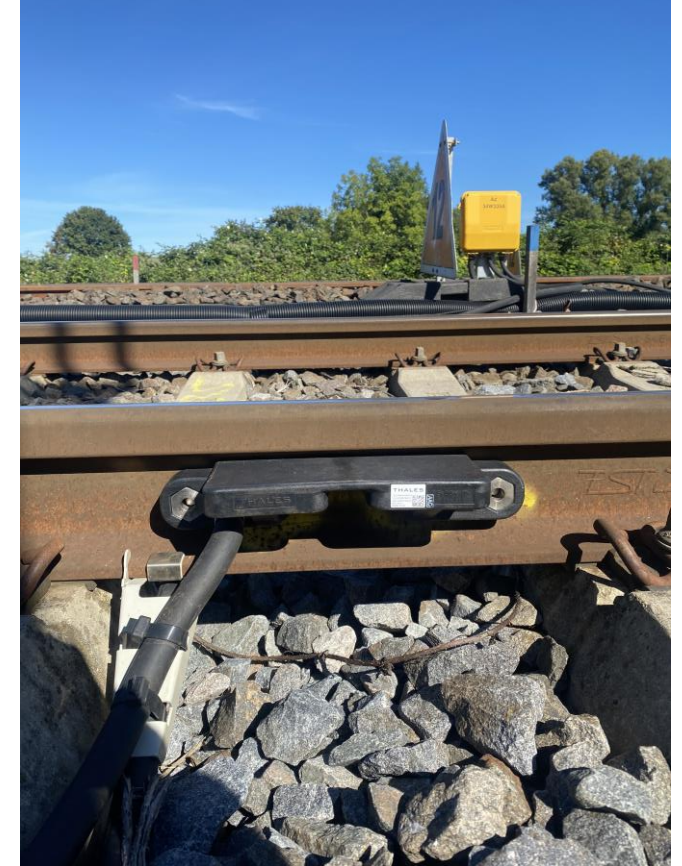
Inbetriebnahme ESTW Gelnhausen im November 2023



- Aufstellung & Abnahme neuer Signale



- Vorprüfung und Abnahme ESTW-Innenanlagen



- Montage & Abnahme neuer Gleisschaltmittel; hier: Achszähler

- Das ESTW-Z Gelnhausen, sowie die ESTW-A Langenselbold und Wirtheim werden in der gemeinsamen Inbetriebnahmesperrpause vom 14.11.23 - 20.11.23 (144h Totalsperrung) in Betrieb genommen.

Aktueller Sachstand PFA 5.16

Die Planänderungsunterlagen werden vsl. Anfang des 4. Quartals beim Eisenbahn-Bundesamt eingereicht

- **Technik:**

Die Personenunterführung im Bahnhof Hailer Meerholz sowie die Brücke der A66 werden auf die zukünftig notwendige Breite und das neue Bahnsteigkonzept angepasst und die Ersatzmaßnahme für den EÜ Bleichstraße wird umgesetzt.

- **Umwelt:**

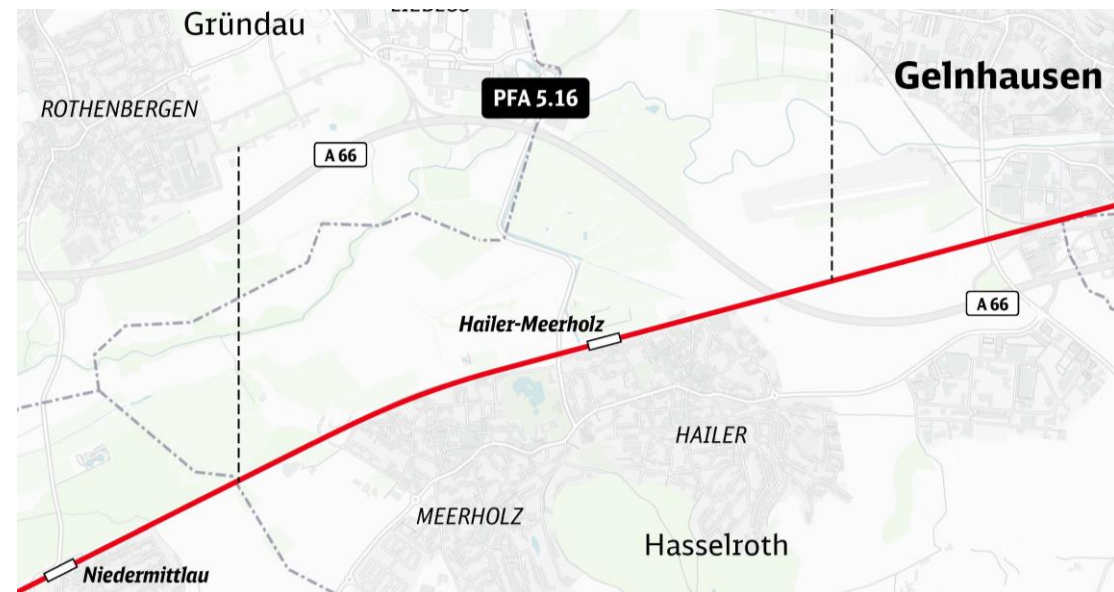
Weitere Schritte: Prüfung von Eidechsenflächen in Gemarkung Gelnhausen, Kompensation durch Kinzigrenaturierung und Aufforstung im Spessart, Retentionsraumausgleich über Flutmulde Gelnhausen Nord

- **Sachstand Planrechtsverfahren:**

Die Vollständigkeitsprüfung seitens EBA zu den Planänderungsunterlagen wurde begonnen. Die bereits vorliegenden Prüfanmerkungen werden aktuell eingearbeitet. Ausstehend ist die endgültige Rückmeldung des RP Darmstadt sowie des Sachbereich 6 des EBA. Ziel ist die Abgabe der überarbeiteten Unterlage im IV. Quartal 2023.

Das Planungsgebiet des PFA 5.16 umfasst...

- ...ca. 3,4 km elektrifizierter Abschnitt
- ...den Bahnhof Hailer-Meerholz
- ... Ersatzneubau SÜ A66 als Vorabmaßnahme
- ... Auflassung des Bahnübergang Bleichstraße als Vorabmaßnahme
- ... Auflassung des Bahnübergangs K904 als Kreuzungspartner
- ... Ersatzneubau SÜ Am Bruchweg in Planung



Aktueller Sachstand PFA 5.16

Wirtschaftswegebrücke | Fertigstellung und Öffnung im November 2023



Wirtschaftswegebrücke als Ersatz für den Bahnübergang Bleichstraße



Sicht auf dem Bauwerk mit Schrammbord, Berührschutz und Geländer



Fortlaufend Straßenbauarbeiten für die Wirtschaftswege am Damfuß



Entwässerung der Autobahn über eine versiegelte Mulde zwischen WW und A66

Aktueller Sachstand PFA 5.16

Brückenbauwerk A66 | Aktueller Stand des zweiten Teilbauwerks (FR HU)



Gründung des nördlichen Widerlagers des zweiten Teilbauwerks (Pfahlkopfplatte)



Blick aus Richtung Nordost auf das Baufeld für das zweite Teilbauwerk



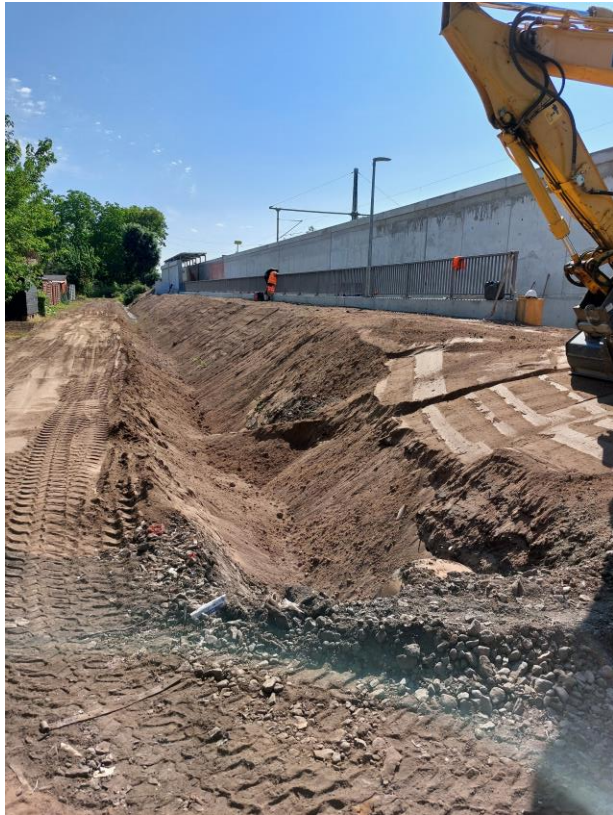
Beginn Schalungsarbeiten Mittelstütze des zweiten Teilbauwerks



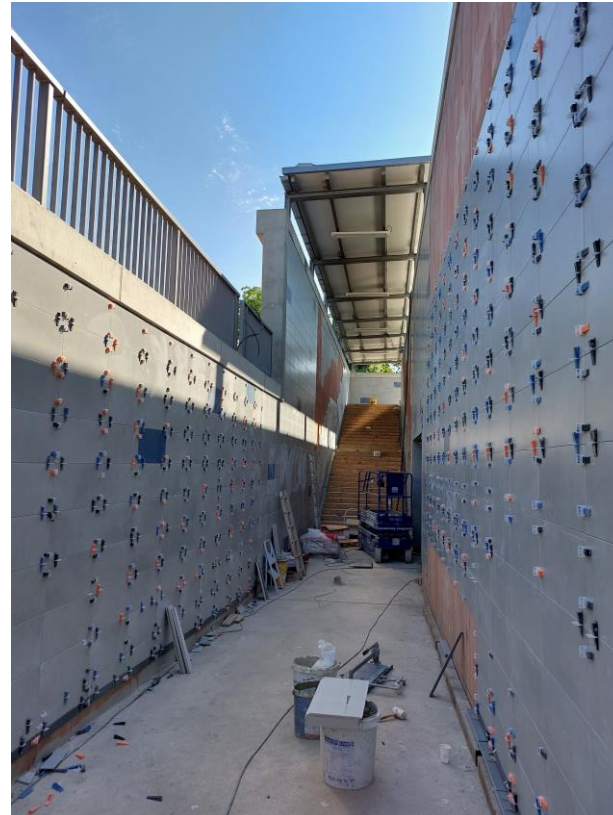
Schalungsarbeiten Mittelstütze des südlichen Widerlagers des 2. Teilbauwerk

Aktueller Sachstand PFA 5.16

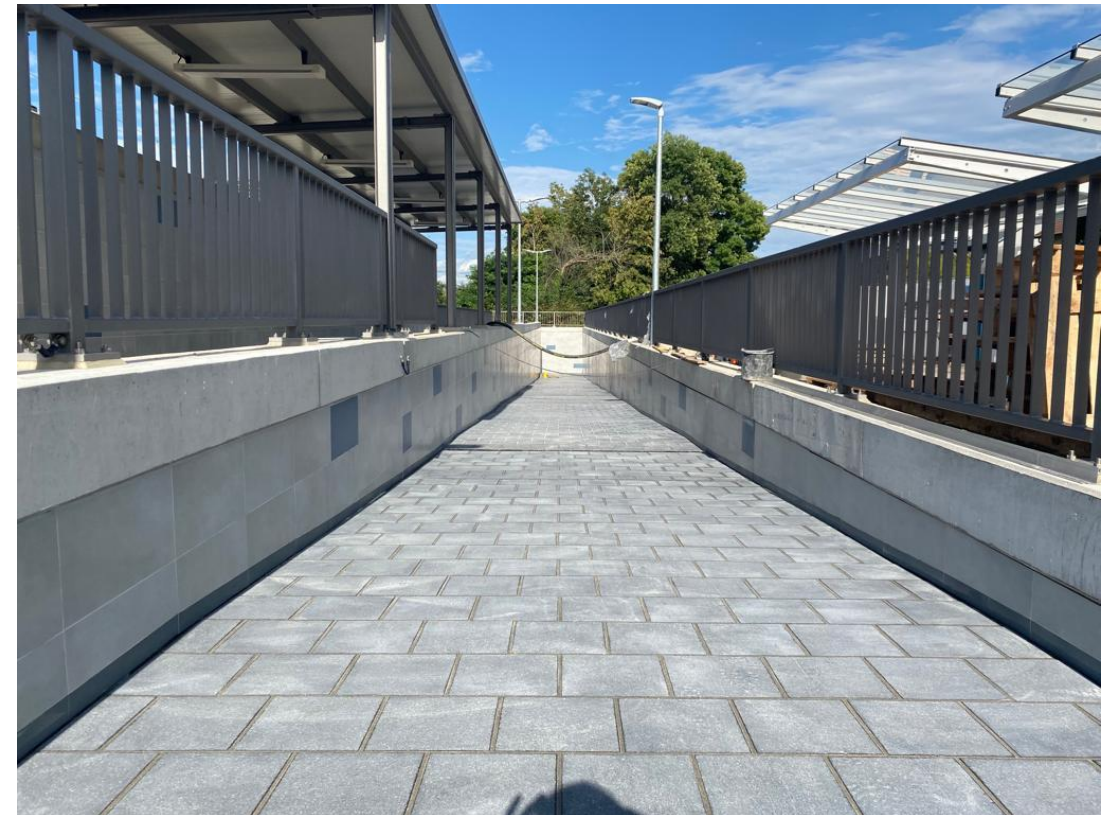
Personenunterführung Hailer-Meerholz als Vorabmaßnahme für die neuen Außenbahnsteige (Baubeginn ab 2026)



Wiederherstellung des Entwässerungsgrabens nach Ausbau der temporären Verrohrung



Innenausbau Rampe Nord (Gartenseite)



Fertigstellung Wandfliesen und Bodenbelag Rampe Süd (Ortsseite Hailer)

Umweltaspekte und Ausgleichsmaßnahmen im Bereich Gelnhausen (PFA 5.17) und Hailer-Meerholz (PFA 5.16)

Eidechsenhabitat (Gelnhausen)

- Herstellung der Ersatzhabitate auf der ersten großen nordwestlichen Teilfläche der FCS-Maßnahme M6-neu
- Anlage von drei kombinierten Sommer- und Winterquartieren, drei Sommerquartieren und mehreren Totholz- und Reisighaufen
- Umzäunung der Fläche mit Wildschutzzaun und eines umlaufenden Reptilienschutzzauns
- Einbau von zwei Weidetoren am nördlichen und am südlichen Rand der Fläche
- Umsiedlung der ersten Zauneidechsen ab dem 27.04.2023
- Beweidung durch benachbarte Schafe und Ziegen



Rastvogelteich (Hailer-Meerholz)

- Neuanlage einer ca. 2.560 m² großen Wasserfläche zur Schaffung von geeigneten Lebensräumen für Tiere und Pflanzen sowie Rastflächen für durchziehende Zugvögel.
- Abschluss der Bauarbeiten im Oktober 2022
- Über den Winter hat sich der Teich gut befüllt und ab dem Frühjahr auch planmäßig begrünt
- Die Insel ist wie gewünscht hauptsächlich vegetationslos



August 2023

Aktueller Sachstand PFA 5.15

Die Entwurfsplanung beginnt im III. Quartal 2023

▪ Technik:

Im Bereich 5.15 wird derzeit die Vorplanung der Verkehrsstationen Niedermittlau und Langenselbold abgeschlossen. Auch hier wird aktuell das Gesamtkonzept für die Strecke inklusive Entwässerung aufgestellt.

▪ Umwelt:

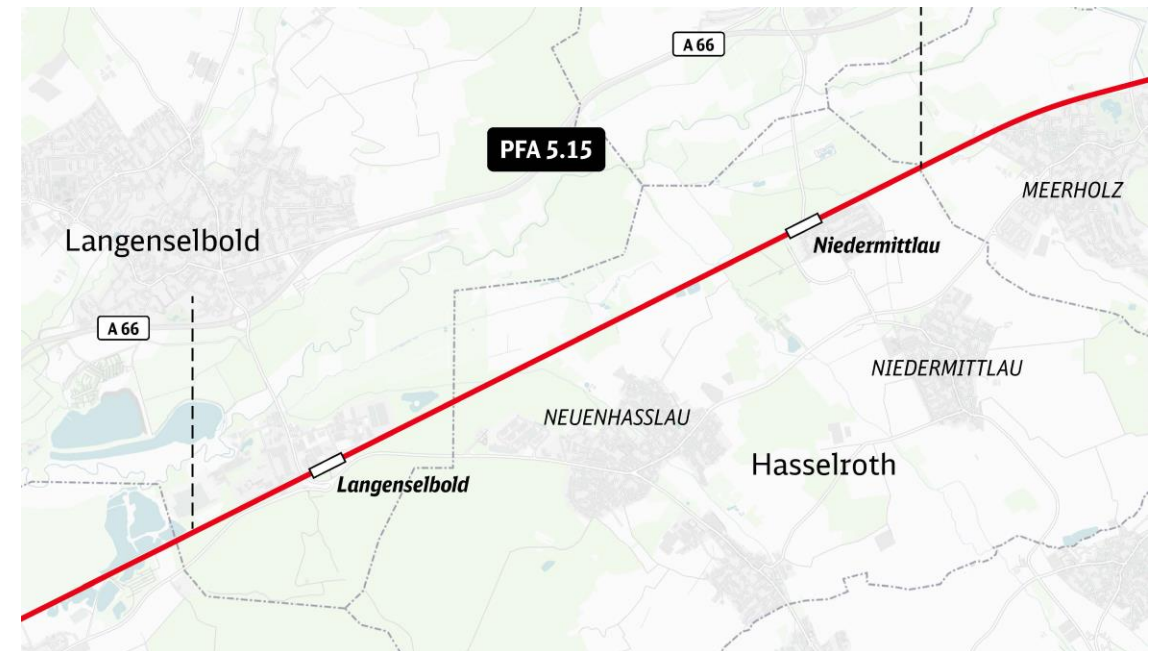
Die Maßnahmen für Natur- und Artenschutz sowie Kompensation sind derzeit im Planungsprozess mit der technischen Planung.

Ausgleich ist erforderlich für

- ca. 0,5 ha NSG Hässeler Weiher
- ca. 8 ha Waldflächen
- ca. 4 ha Fläche Artenschutz Zauneidechse
- ca. 7 ha temporäre Flächeninanspruchnahme
- ca. 6,5 ha dauerhafte Flächeninanspruchnahme

Das Planungsgebiet des PFA 5.15 umfasst...

- ...ca. 6,4 km elektrifizierter Abschnitt
- ...die Bahnhöfe Langenselbold und Niedermittlau
- ...mehrere Straßenüberführungen



Aktueller Sachstand PFA 5.14 und 5.13

Aktuell laufende Voruntersuchungen; Planungsstart Entwurfsplanung in 2025

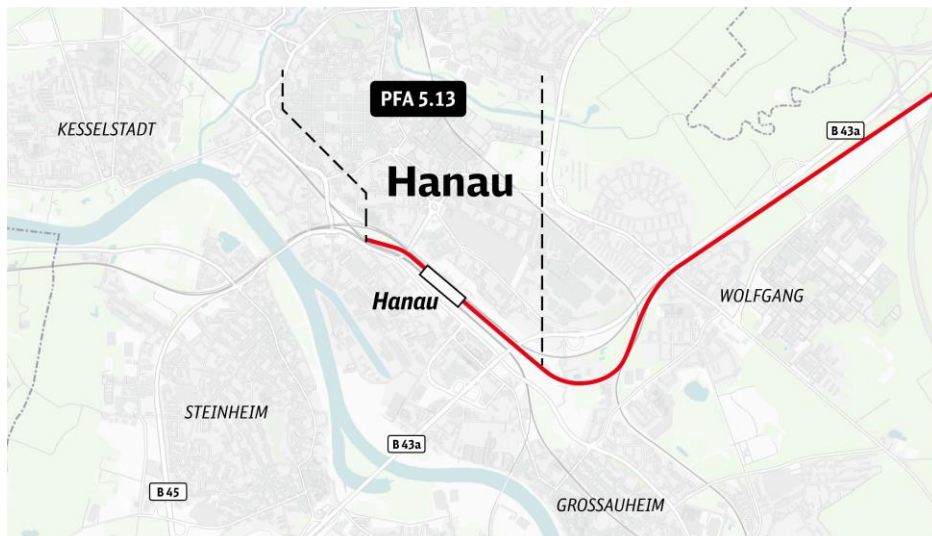
- Die bauzeitliche und damit planerische Abfolge der PFA 5.13 und 5.14 ist aktuell flexibel gestaltbar
- Start der Entwurfsplanung Planungen erfolgt ab 2025
- **Baugrund:**
Nacherkundungen am BÜ Heideäckerweg sind vorab geplant. Weitere Nacherkundungen werden nach Start der Planungen grundsätzlich durchgeführt

Das Planungsgebiet des PFA 5.13 umfasst...

- ... ca. 1,7 km elektrifizierter Abschnitt
- ... den Hauptbahnhof Hanau

Das Planungsgebiet des PFA 5.14 umfasst...

- ... ca. 8,63 km elektrifizierter Abschnitt
- ... die Bahnhöfe Wolfgang und Rodenbach
- ... mehrere Straßenüberführungen
- ... die Rodenbacher Seen
- ... Auflassung BÜ Heideäckerweg



1. Begrüßung
2. Protokoll 22. Dialogforum vom 24.11.2022
3. ABS: aktueller Projektsachstand
- 4. ABS: Bericht aus der AG-Sitzung Hanau - Gelnhausen**
5. NBS: Sachstand Bohrprogramm
6. NBS: Aufteilung der NBS in drei Planungsabschnitte
7. NBS: Abschluss Raumordnungsverfahren (RP Darmstadt)
8. Ausblick & Termine
9. Gemeinsame Pressebotschaft

Bericht aus der 14. Sitzung der AG Hanau-Gelnhausen

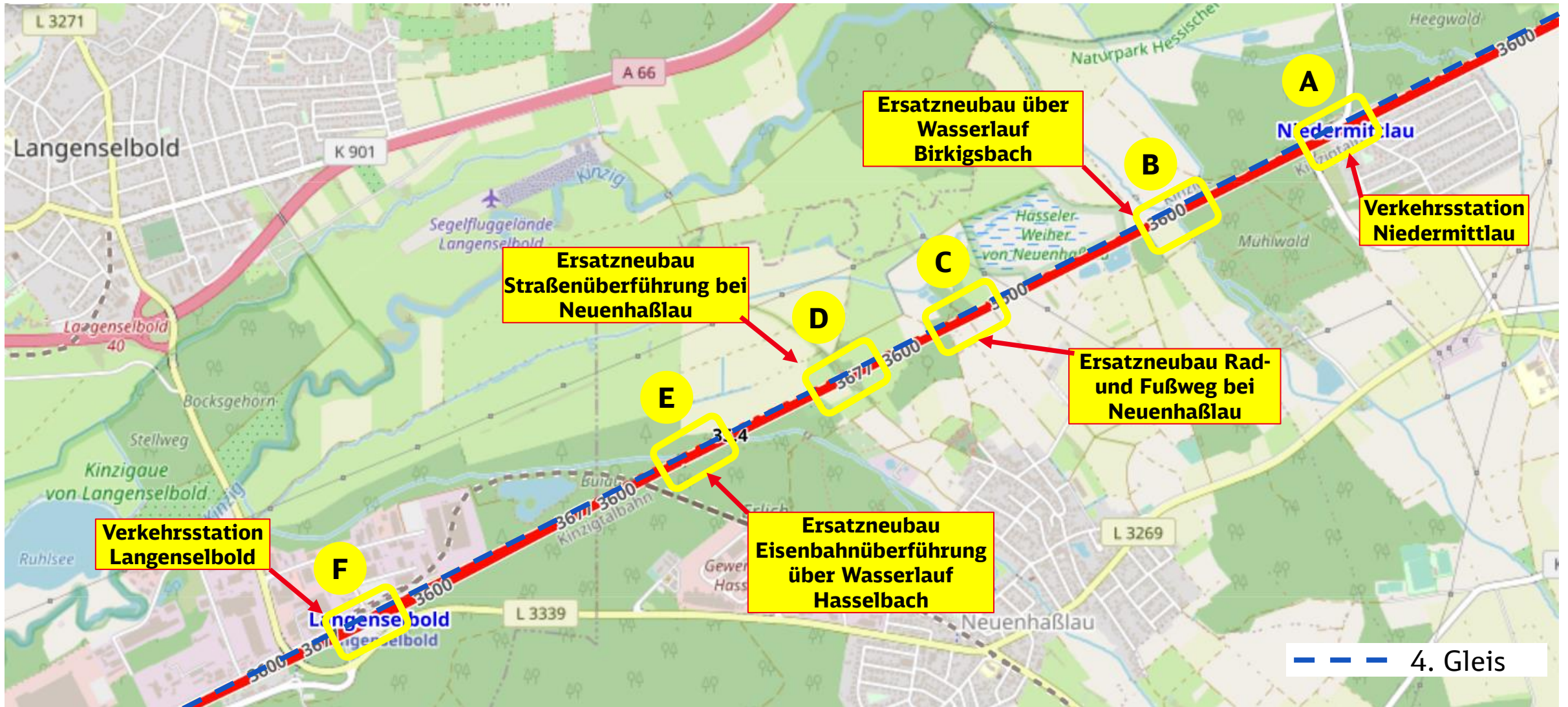
Schwerpunkt PFA 5.15 zwischen Niedermittlau und Langenselbold

Inhalt

- **Begrüßung**
- Abnahme des Protokolls der 13. AG-Sitzung vom 04. November 2021
- Aktueller Planungsstand PFA 5.17 (Gelnhausen) und 5.16 (Hailer)
- Erläuterung der Struktur und Inhalte der Planungsunterlage 5.16
- Bauliche Änderungen im Abschnitt 5.15
- Umwelt-Aspekte im Abschnitt 5.15
- Ausblick | Termine

Bericht aus der 14. Sitzung der AG Hanau-Gelnhausen

Bauliche Einzelmaßnahmen für das vierte Gleis im Abschnitt PFA 5.15



Bericht aus der 14. Sitzung der AG Hanau-Gelnhausen

Umwelt-Aspekte im Abschnitt 5.15

- Aktualisierung der Biotop- und Faunakartierung des Eingriffsbereichs PFA 5.15 im Jahr 2023
- Vergrämung und Abfangen von Reptilien (insb. Zauneidechsen) inklusive Umsiedlung in Ersatzhabitats vsl. 2026
- Naturschutzgebiet „Hässeler Weiher von Neuenhaßlau“ - viertes Gleis greift randlich in geringem Umfang in das Gebiet ein



1. Begrüßung
2. Protokoll 22. Dialogforum vom 24.11.2022
3. ABS: aktueller Projektsachstand
4. ABS: Bericht aus der AG-Sitzung Hanau - Gelnhausen
- 5. NBS: Sachstand Bohrprogramm**
6. NBS: Aufteilung der NBS in drei Planungsabschnitte
7. NBS: Abschluss Raumordnungsverfahren (RP Darmstadt)
8. Ausblick & Termine
9. Gemeinsame Pressebotschaft

Die Bohrtätigkeit (Var. IV / VII) sind abgeschlossen– offen sind noch die Bohrungen in Wasserschutzgebieten der Variante IV

Abgeschlossene Bohr-Leistung:

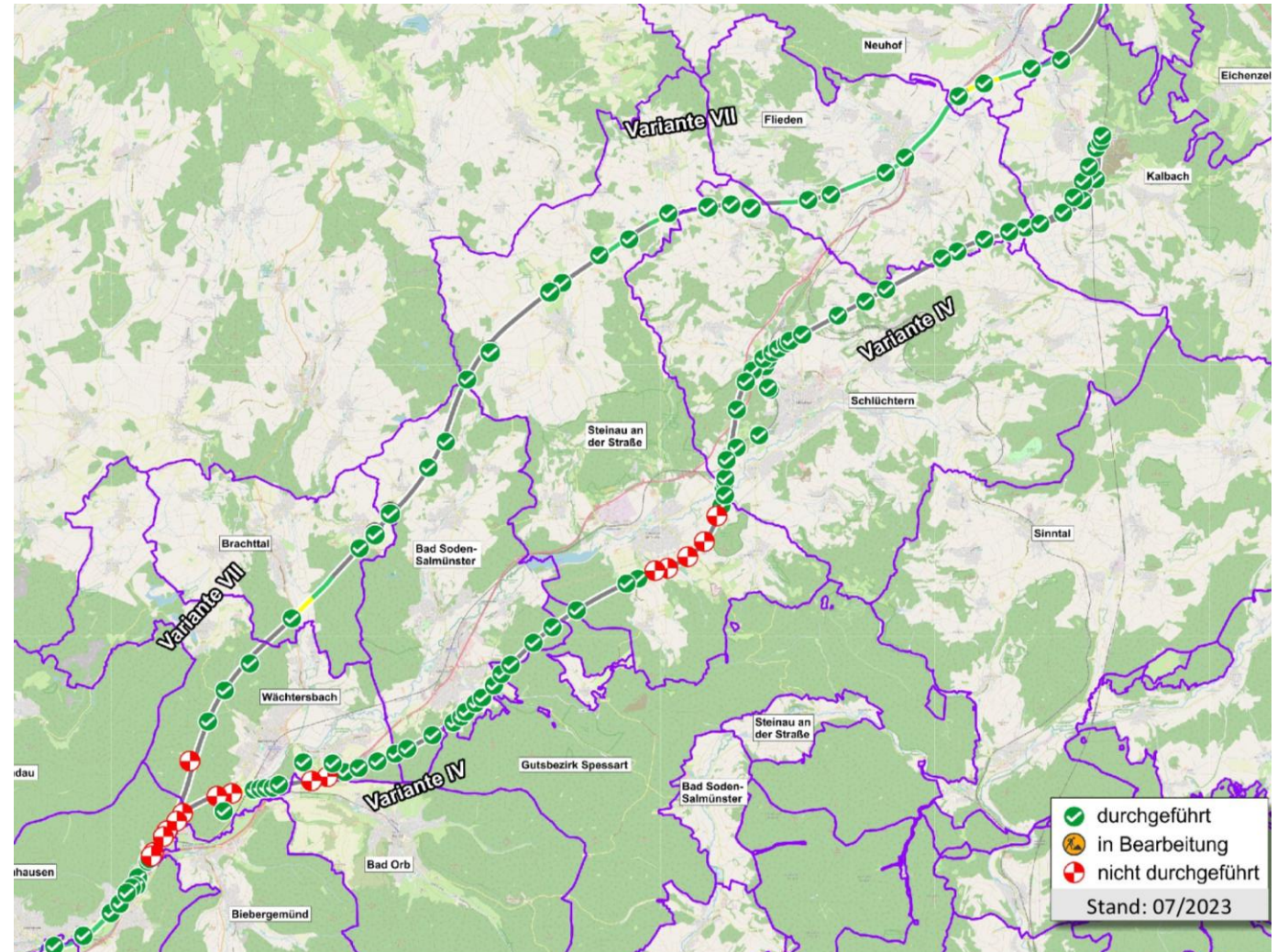
Anzahl Bohrungen:	104
Bohrmeter [m]:	6.266,2
GWM-Ausbau:	75

Geplante weitere Bohr-Leistungen

- Geplant ab Q3 2024: 16 Bohrungen in Trinkwasserschutzgebieten.
- Vorab notwendig: Einrichtung umfangreicher Monitoring- und Sicherungsmaßnahmen in enger Abstimmung mit den Trinkwasserversorgungsbetriebe
- Betroffene Anlagen:
 - Hessenwasser: Horizontalfilterbrunnen Wirtheim
 - Stadtwerke Wächtersbach: Brunnen Mittbach
 - Wasserversorgung Bad Orb GmbH: Brunnen Autil
 - Stadtwerke Steinau a.d.Str.:
 - Brunnen Hermes Seidenroth
 - Brunnen Schiefer

Noch zu planende Baugrunderkundungs-Leistungen:

- In Abhängigkeit des Planungsfortschritts werden weitere Aufschlüsse für die detaillierte Bauwerksplanung in der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) notwendig



1. Begrüßung
2. Protokoll 22. Dialogforum vom 24.11.2022
3. ABS: aktueller Projektsachstand
4. ABS: Bericht aus der AG-Sitzung Hanau - Gelnhausen
5. NBS: Sachstand Bohrprogramm
- 6. NBS: Aufteilung der NBS in drei Planungsabschnitte**
7. NBS: Abschluss Raumordnungsverfahren (RP Darmstadt)
8. Ausblick & Termine
9. Gemeinsame Pressebotschaft

Aufteilung der Neubaustrecke in drei Abschnitte

Jeder Abschnitt kann unabhängig voneinander geplant und realisiert werden

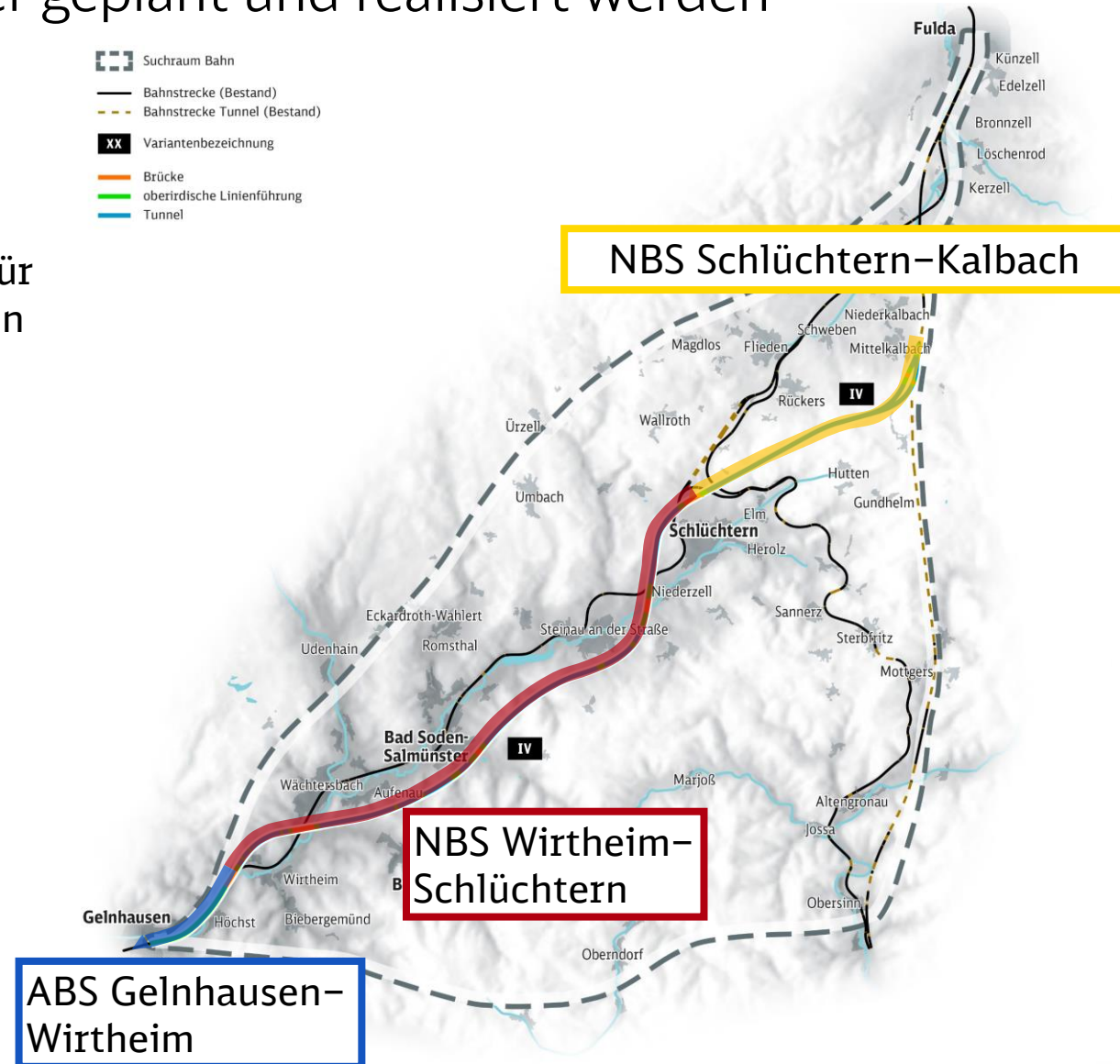
Durch die Aufteilung der NBS Gelnhausen und Kalbach (SFS 1733) in drei Einzelprojekte ist eine Projektbeschleunigung für den Nordteil und den Südteil möglich und bewirkt somit einen eigenständigen verkehrlichen Nutzen (Fahrzeitgewinn und Kapazitätserhöhung) im Kinzigtal.

- Suchraum Bahn
- Bahnstrecke (Bestand)
- Bahnstrecke Tunnel (Bestand)
- Variantenbezeichnung
- Brücke
- oberirdische Linienführung
- Tunnel

Abschnitt 1 (Süd):
ABS Gelnhausen–Wirtheim

Abschnitt 2 (Mitte):
NBS Wirtheim–Schlüchtern

Abschnitt 3 (Nord):
NBS Schlüchtern– Kalbach (Schnellfahrstrecke 1733)



1. Begrüßung
2. Protokoll 22. Dialogforum vom 24.11.2022
3. ABS: aktueller Projektsachstand
4. ABS: Bericht aus der AG-Sitzung Hanau - Gelnhausen
5. NBS: Sachstand Bohrprogramm
6. NBS: Aufteilung der NBS in drei Planungsabschnitte
- 7. NBS: Abschluss Raumordnungsverfahren (RP Darmstadt)**
8. Ausblick & Termine
9. Gemeinsame Pressebotschaft

Präsentation



**ABSCHLUSS DES RAUMORDNUNGSVERFAHRENS
DER REGIERUNGSPRÄSIDIEN DARMSTADT UND KASSEL**

NEUBAUSTRECKE GELNHAUSEN – KALBACH

Dialogforum Wächtersbach am 18. September 2023

Agenda

- Antrag und Ergebnis
- Auswertung Variante IV versus Variante VII
- Tenor der landesplanerischen Beurteilung
- Maßgaben sowie Hinweise für die weitere Planung –
Maßnahmen zur Konfliktvermeidung und Konfliktreduzierung

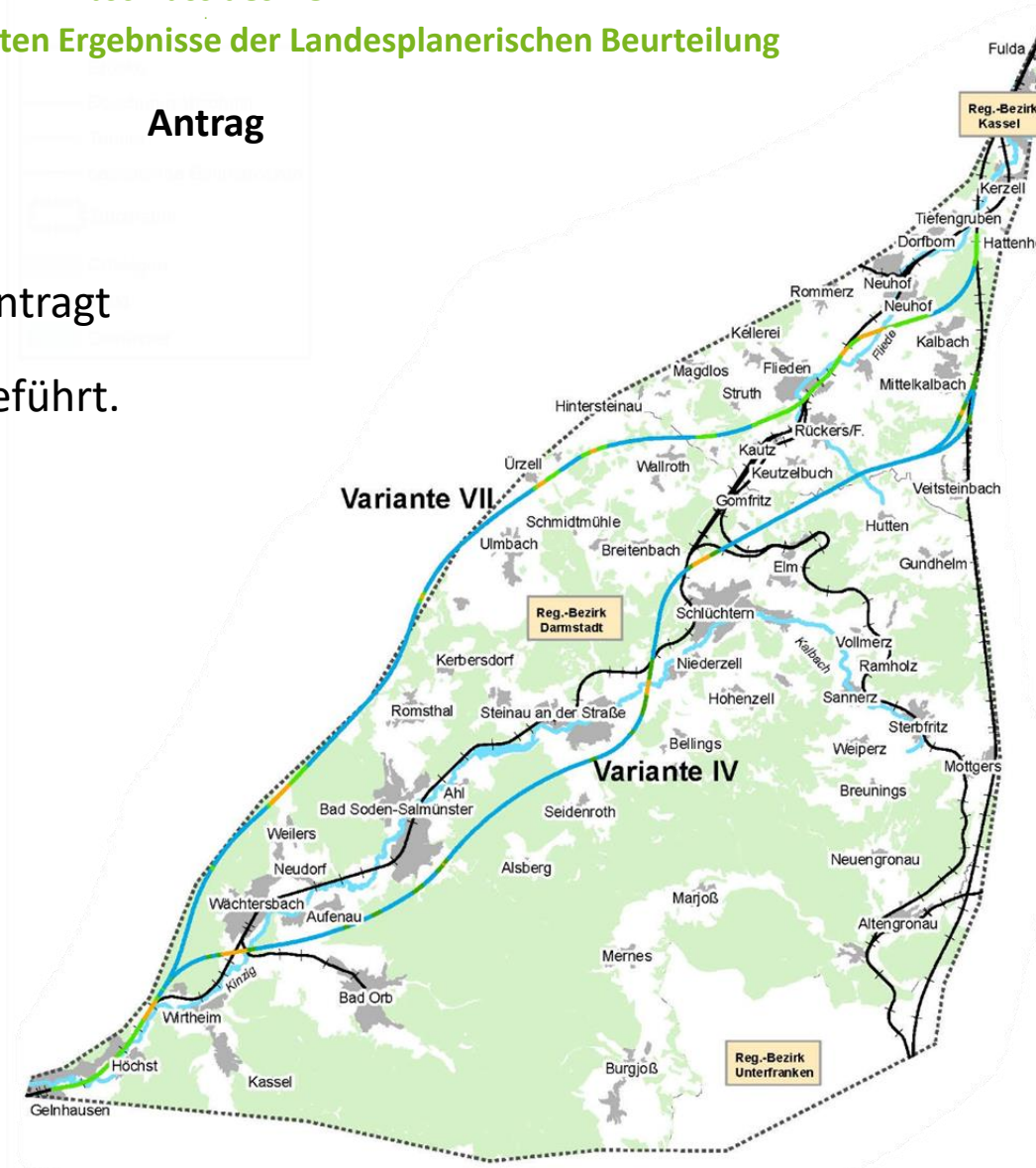
Abschluss des ROV

Vorstellung der wichtigsten Ergebnisse der Landesplanerischen Beurteilung



Antrag

Die **DB Netz AG** hat die **Variante IV** beantragt
und die **Alternative VII** in das ROV eingeführt.



Abschluss des ROV
Vorstellung der wichtigsten Ergebnisse der Landesplanerischen Beurteilung

Antrag und Prüfung

- Die **oberen Landesplanungsbehörden** der Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel prüfen die raumbedeutsamen Auswirkungen des Vorhabens unter überörtlichen Gesichtspunkten.
→ Sie treffen gemeinsam eine Entscheidung über die Raumverträglichkeit des Vorhabens.
- In der landesplanerische Beurteilung wird im Gesamtergebnis eine für beide Regionen raumverträgliche und unter Berücksichtigung aller relevanten Prüfkriterien vertretbare Variante raumgeordnet.
- Das ROV hat den Charakter eines raumordnerischen Gutachtens.
Die Landesplanerische Beurteilung dokumentiert das Ergebnis des ROV.

Ergebnis



Ergebnis der Prüfung der Raumverträglichkeit

- Variante IV ist als Ergebnis des ROV zu bestätigen.
- **Variante IV ist mit anderen raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen abgestimmt.**
- **Variante IV erzeugt geringere raumbedeutsame Auswirkungen als die Variante VII.**
- **Variante IV ist in allen drei Untersuchungen – Raumverträglichkeit, Umweltverträglichkeit, Wirtschaft / Verkehr in der Summe der Einzelergebnisse die günstigere Trasse.**

Variante IV ist raumverträglich.

- **Variante IV ist in allen drei Untersuchungen** (RVU, UVU und unter Berücksichtigung verkehrlicher und volkswirtschaftlicher Kriterien) **zu bestätigen.**
- **Variante IV** ist unter Beachtung von **naturschutzrechtlichen und naturschutzfachlichen Maßgaben** raumverträglich.
- **Variante IV entspricht den Erfordernissen der Raumordnung** bzw. kann mit den Erfordernissen der Raumordnung in Übereinstimmung gebracht werden.
- Die Voraussetzungen für die Zulassung der anlagebedingten Zielabweichungen liegen vor.
- **Variante IV erzeugt** unter überörtlichen Gesichtspunkten **geringere raumbedeutsame Auswirkungen** als die eingeführte Variante VII. **Hinweise zur Konfliktvermeidung und Konfliktreduzierung** sollen die Vorbereitung der Planfeststellungsverfahren unterstützen.

Ergebnis der Prüfung der Raumverträglichkeit

Variante VII ist raumunverträglich.

- Variante VII kann nicht mit den Erfordernissen der Raumordnung in Übereinstimmung gebracht werden.
- Variante VII hat einen ungelösten Konflikt im Belang Grundwasser / Trinkwasserversorgung (mittige Durchfahrung der Zone II des Wasserschutzgebietes der Brunnen I-III des Wasserwerkes Neuenschmidten (435-032)).

Die mit der **Variante VII** verbundenen anlage-, betriebs- und baubedingten **Auswirkungen** auf die Brunnen des Wasserwerkes sind **aus überörtlichen Gesichtspunkten nicht vertretbar** (Sicherung der regionalen Trinkwasserversorgung).

Ungelöster raumordnerischer Konflikt der Variante VII

ungelöster raumordnerischer Konflikt

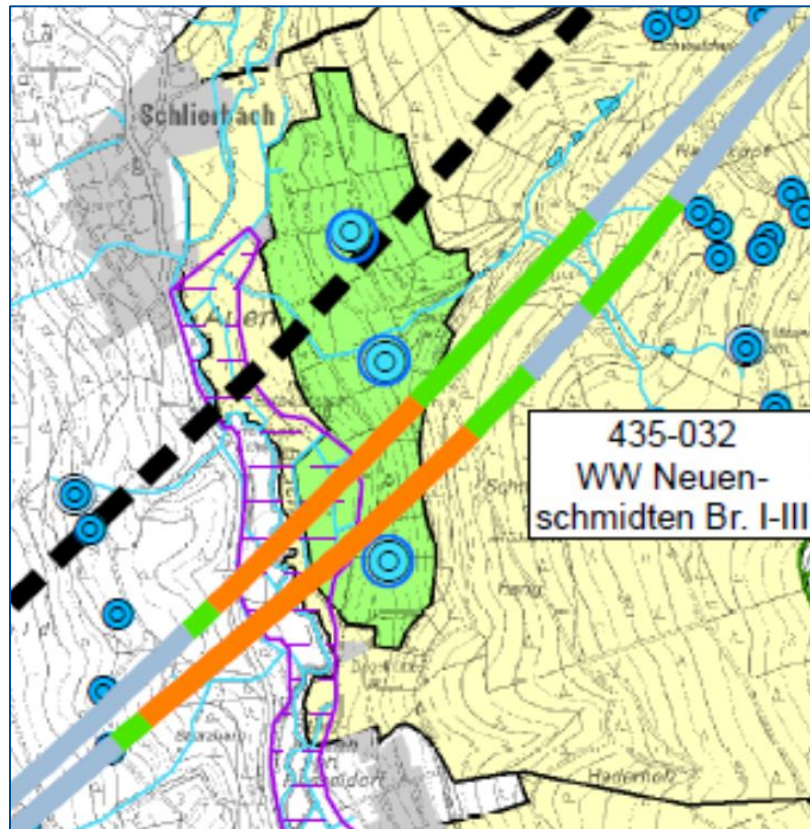


Abbildung aus Antrag der DB Netz AG

im Antrag geprüfte Optimierungsmöglichkeit

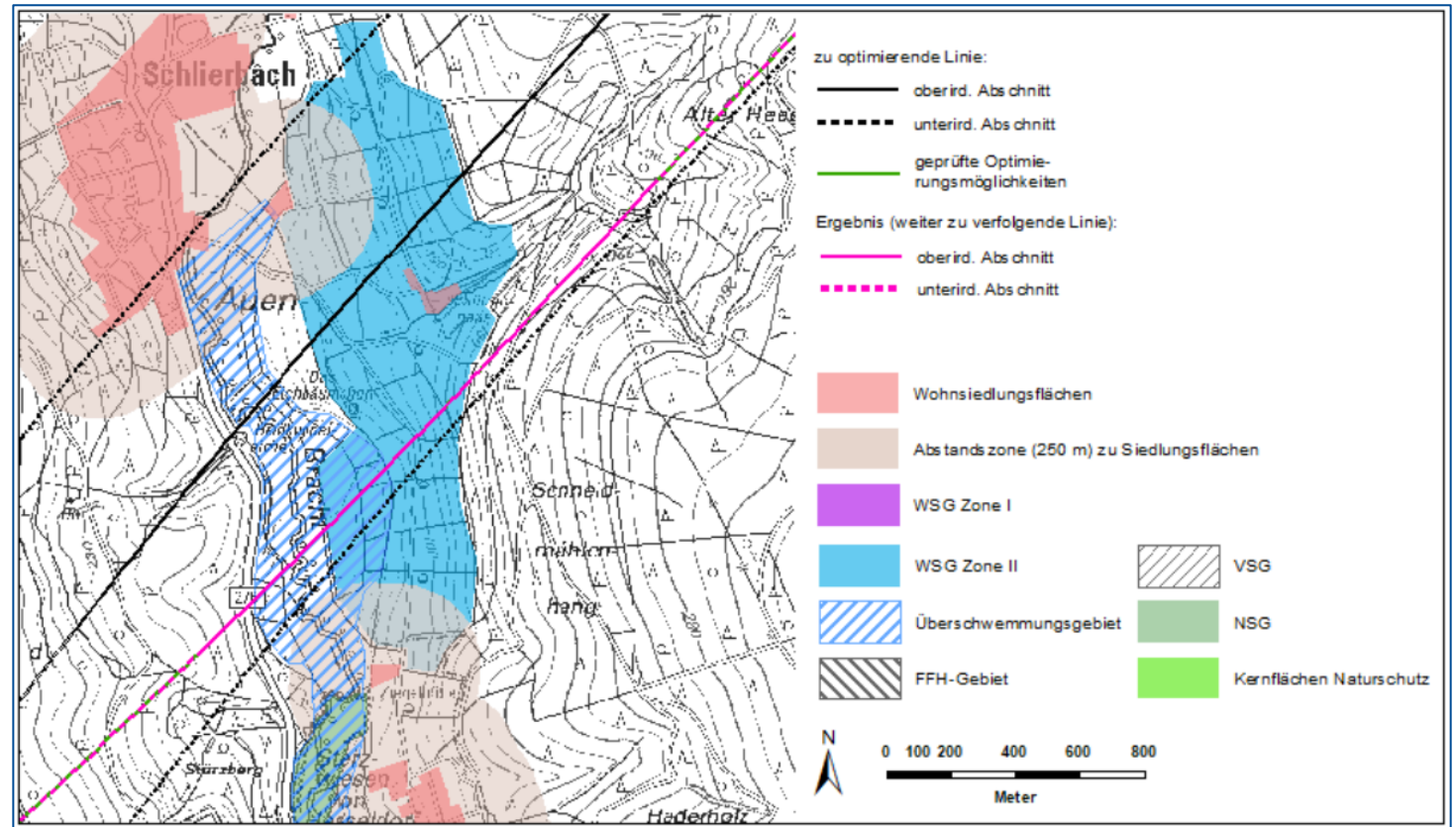


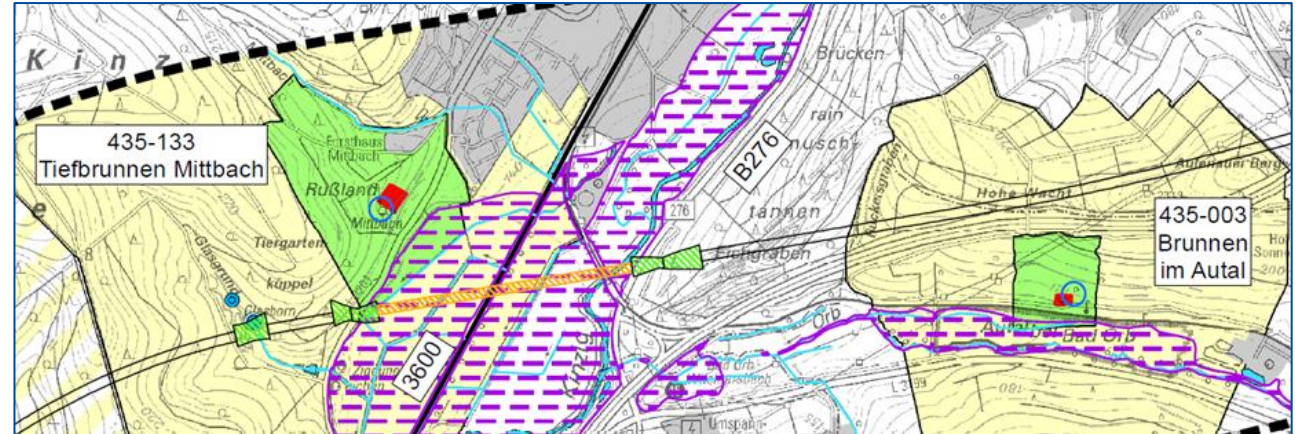
Abbildung aus Antrag der DB Netz AG

Belang Wasserversorgung – Variante IV

Belang Wasserversorgung (WSG – Zone II)

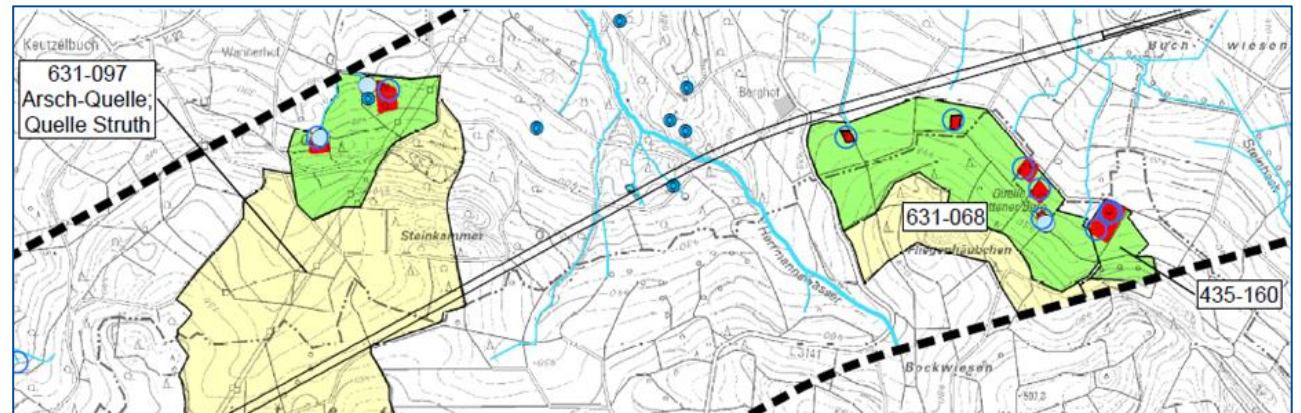
Konflikte

bei Variante IV geringer als bei Variante VII
bei Variante IV lösbar



Belang Wasserversorgung (WSG – Zone III)

Variante IV hat deutlich längere
Durchführungslängen durch die Zone III der WSG
Planfeststellung: Bauliche Maßnahmen zur
Sicherung der Grundwasserqualität / Quantität.



Abbildungen zur Variante IV aus Antrag der DB Netz AG

Ergebnis



Ergebnis der Prüfung der Raumverträglichkeit

- **Variante VII erzeugt weitere Nutzungskonflikte**: Variante VII entspricht aufgrund einer **teilweisen Einschränkung der Ausnutzung des Vorranggebietes für Windenergie FD 73 nur bedingt den Erfordernissen der Raumordnung zur Sicherung der Energieversorgung**. Variante VII tangiert eine positiv entschiedene Zielabweichung.
- **Variante VII hat nur geringen Vorteile** gegenüber der Variante IV bei den Erfordernissen der Raumordnung **in den Belangen der Freiraumnutzung. Diese wiegen ihre Nachteile nicht auf.**
- Aus Sicht der Natura 2000-Gebietsverträglichkeit ist **Variante VII keine zumutbare Alternative.**

Abschluss des ROV
Vorstellung der wichtigsten Ergebnisse der Landesplanerischen Beurteilung

Auswertung Variante IV versus VII

Übersicht Auswertung RVU

Auswertung	IV	VII
<u>RVU</u>		
Raumstruktur, Siedlungsstruktur	gleichwertig	gleichwertig
Überörtliche Verkehrserschließung	gleichwertig	gleichwertig
Natur und Landschaft/Freiraum		Vorteile
Land- und Forstwirtschaft	Vorteile	
Wasser	raumverträglich	raumunverträglich
Rohstoffsicherung	Vorteile	
Energieversorgung	Vorteile	mit Einschränkungen
Abfallentsorgung	gleichwertig	gleichwertig
Bewertung RVU insgesamt	insgesamt Vorteil IV	raumunverträglich wegen Konflikt Wasserversorgung

Auswertung Variante IV versus VII

Übersicht Auswertung UVU, medienübergreifend

Auswertung	IV	VII
UVU		
SG Mensch	gleichwertig	gleichwertig
SG Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	gleichwertig	gleichwertig
SG Boden und Fläche		leichter Vorteil
SG Wasser	deutliche Vorteile	
SG Luft und Klima	gleichwertig	gleichwertig
SG Landschaft	leichte Vorteile	
SG Kultur- und Sachgüter	gleichwertig	gleichwertig
Gesamtbewertung UVU insgesamt	Insgesamt Vorteil IV	
Gesamtabwägung medienübergreifend insgesamt	Insgesamt Vorteil IV	

Fazit aus RVU und UVU zur Variante VII



■ **RVU**

- ❖ Variante VII hat Vorteile nur in den Belangen der Freiraumnutzung.
 - ❖ Variante VII erzeugt einen raumordnerischen Konflikt zum Belang Grundwasserschutz/ Trinkwasserversorgung. Dieser hat raumbedeutsame Auswirkungen auf die regionale Wasserversorgung. Zum Abschluss des ROV liegt keine Lösung hierfür vor.
- Der raumordnerische Konflikt führt in der RVU im Ergebnis zur **Raumunverträglichkeit**.

■ **UVU**

- ❖ Vorteile Variante VII hat leichte Vorteile nur beim Schutzgut Boden
 - ❖ Variante VII ist in der UVU im Schutzgut Wasser Teilaspekt Grundwasser **deutlich ungünstiger** zu bewerten als die Variante IV.
- Ob in der Planfeststellung eine qualitative und quantitative gleichwertige Ersatzwasserbeschaffung installiert werden könnte, ist offen.
- Lösung zum Abschluss des ROV nicht absehbar.**

Prüfung der von Dritten vorgeschlagenen Trassenalternativen und Trassenkombinationen

- Andere Trassenalternativen **haben sich nicht** als raumverträglichere Lösung **aufgedrängt**.
- Aus Sicht der **Natura 2000-Gebietsverträglichkeit** liegen **keine zumutbaren Alternativen vor**, mit denen der mit dem Projekt verfolgte Zweck an anderer Stelle ohne oder mit geringeren Beeinträchtigungen zu erreichen wäre.
- **Das ROV hat keine raumverträglichere Variante ergeben als die Antragsvariante IV.**

Landesplanerische Beurteilung



Die Landesplanerische Beurteilung ist eingestellt auf der:

- **Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt**
<https://rp-darmstadt.hessen.de/infrastruktur-und-wirtschaft/regionalplanung/landesplanungsrechtliche-verfahren/aktuelles-raumordnungsverfahren>
- **Homepage des Regierungspräsidiums Kassel**
<https://rp-kassel.hessen.de/landesentwicklung/verkehr>
- **Homepage des UVP Portals Hessen (UVP-Verbund)**
<https://www.uvp-verbund.de/trefferanzeige?docuuid=90463187-E312-4075-8668-226DE102E07E>

Tenor der landesplanerischen Beurteilung



Tenor der landesplanerischen Beurteilung

- **Ergebnis der Landesplanerischen Beurteilung**
 - Feststellung der Raumverträglichkeit der Variante IV
 - Voreinschätzung zum Ausgang der FFH-Abweichungsverfahren ist positiv → aus FFH-rechtlicher Sicht erfolgt eine positive Beurteilung der Raumverträglichkeit der Variante IV
- **Abstimmung mit anderen raumbedeutsamen Planungen**

ABS Hanau – Gelnhausen und 380 kV-Verbindung Dipperz – Fulda - Bergheinfeld-West
- **Maßgaben und Hinweise**
- Grundlage für die Zulassung von Zielabweichungen im Planfeststellungsverfahren
- **Ergebnis der Prüfung der habitatschutzrechtlichen Abweichungsvoraussetzungen und Ergebnis der Prüfung der artenschutzrechtlichen Ausnahmevoraussetzungen**

Maßnahmen zur Konfliktvermeidung und Konfliktreduzierung für Variante IV

- **Optimierung des Vorhabens hinsichtlich Flächeninanspruchnahmen**
 - bei den oberirdischen Trassenabschnitten und Bauwerken,
 - wertvoller landwirtschaftlicher Flächen und Waldflächen für dauerhafte Ablagerung von Massenüberschüssen
 - landwirtschaftlicher Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen / forstrechtlicher Kompensation
 - für temporäre Baueinrichtungsflächen sowie Transportwege
- **Vermeidung von Zerschneidungswirkungen des Freiraums**
- **Schutz der berührten Wasserschutzgebiete**
 - hydrogeologische Verhältnisse dürfen nicht nachteilig verschlechtert werden

Maßnahmen zur Konfliktreduzierung und Konfliktvermeidung für Variante IV

- **Ausarbeitung einer möglichst geländeangepassten Trassierung**
- **Minimierung der Auswirkungen auf das Orts- und Landschaftsbild**
- **Kleinräumige Optimierungen der Trasse**
(z. B. Prüfung größerer Abstand zu sensiblen Nutzungen wie z. B. Ortslagen, Prüfung zur Verlängerung von Tunnelführungen bei vergleichsweisen kurzen oberirdischen Streckenabschnitten)
- **Minimierung der Auswirkungen der bauzeitlichen Auswirkungen**
(z. B. Prüfung zur Einrichtung einer Behelfsautobahnauffahrt für Bad Soden-Salmünster)

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Mechtild Sander

Regierungspräsidium Darmstadt
Abteilung III 31.1 Regionalplanung, Geschäftsstelle der Regionalversammlung
Wilhelminenstraße 1-3
64295 Darmstadt

1. Begrüßung
2. Protokoll 22. Dialogforum vom 24.11.2022
3. ABS: aktueller Projektsachstand
4. ABS: Bericht aus der AG-Sitzung Hanau - Gelnhausen
5. NBS: Sachstand Bohrprogramm
6. NBS: Aufteilung der NBS in drei Planungsabschnitte
7. NBS: Abschluss Raumordnungsverfahren (RP Darmstadt)
- 8. Ausblick & Termine**
9. Gemeinsame Pressebotschaft

Weiteres Format im Rahmen der Projektkommunikation

Arbeitsgruppe Neubaustrecke Gelnhausen–Kalbach

Mit fortschreitender Planungstiefe soll zukünftig eine Arbeitsgruppe neu gegründet werden. Mitglieder der AG werden regelmäßig über den Projektfortschritt informiert.

Der Teilnehmerkreis besteht aus Mitgliedern des Dialogforums HWF mit dem Schwerpunkt „Neubaustrecke“. Das Dialogforum bildet weiterhin übergeordnet die kommunikative Klammer, der vertiefende Austausch findet in der Arbeitsgruppe statt.

Die erste Sitzung ist für den **15.11.2023** geplant

Agenda der 1. Sitzung

- Stand der Trassierung

Ziel der Arbeitsgruppe soll die kontinuierliche Projektkommunikation bis zum Start des Planfeststellungsverfahrens und darüber hinaus sicherstellen.



ABS Hanau–Gelnhausen

- Inbetriebnahme ESTW Gelnhausen inkl. Schließung BÜ Bleichstraße und BÜ K904 in Hailer-Meerholz **(November 2023)**
- Offenlage durch das EBA Planänderungsunterlagen Hauptmaßnahme PFA 5.16 **(IV. Quartal 2023)**
- Veröffentlichung Ausschreibungsunterlage **Hauptmaßnahme PFA 5.16** (II. Quartal 2024)
- Ggf. Erörterungstermin PFA 5.16 **(II. Quartal 2024)**
- Beauftragung ökologische Ausgleichs- und Vorbereitungsmaßnahmen PFA 5.16 **(2026)**
- Beginn der Entwurfsplanung HP Niedermittlau und Bhf Langenselbold (PFA 5.15) **(III. Quartal 2023)**

NBS Gelnhausen–Fulda

- 1. Sitzung der AG NBS (Blick in die Werkstatt) **(15.11.2023)**
- Lärmbetrachtung Abschnitt 3 (Nord) **(I. Quartal 2024)**
- Lärmbetrachtung Bestandsstrecke **(II. Quartal 2024)**
- Finalisierung Vorplanungsheft Abschnitt 1 (Süd) **(IV. Quartal 2024)**
- Finalisierung Vorplanungsheft Abschnitt 3 (Nord) **(I. Quartal 2025)**
- Finalisierung Vorplanungsheft Abschnitt 2 (Mitte) **(IV. Quartal 2025)**

Schallschutz an der Bestandsstrecke (Wirtheim-Fulda)

- Lärmbetrachtung Bestandsstrecke **(II. Quartal 2024)**

1. Begrüßung
2. Protokoll 22. Dialogforum vom 24.11.2022
3. ABS: aktueller Projektsachstand
4. ABS: Bericht aus der AG-Sitzung Hanau - Gelnhausen
5. NBS: Sachstand Bohrprogramm
6. NBS: Aufteilung der NBS in drei Planungsabschnitte
7. NBS: Abschluss Raumordnungsverfahren (RP Darmstadt)
8. Ausblick & Termine
- 9. Gemeinsame Pressebotschaft**

TOP 7 Gemeinsame Pressebotschaft (1/3)

Botschaften für eine gemeinsame Presseinformation des Dialogforums

- Das Dialogforum zur Aus- und Neubaustrecke Hanau - Würzburg/Fulda hat sich am 18. September 2023 zur 23. Sitzung in Wächtersbach getroffen.
- Im Zentrum des Termins standen dabei die Ergebnisse des abgeschlossenen Raumordnungsverfahrens für die Neubaustrecke Gelnhausen - Kalbach, welche durch die Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel erläutert wurden. Die Regierungspräsidien kamen in ihrer Landesplanerischen Beurteilung zum Ergebnis, dass die von der Bahn als Antragsvariante eingereichte Streckenführung (Variante IV) in der Gesamtbewertung am besten abschneidet und als raumverträglich einzustufen ist.
- Für die in den kommenden Jahren folgenden Planfeststellungsverfahren wird die Bahn die Neubaustrecke der Variante IV in drei Teilabschnitte (Abschnitt 1: Gelnhausen–Wirtheim, Abschnitt 2: Wirtheim–Schlüchtern, Abschnitt 3: Schlüchtern-Kalbach) unterteilen, die unabhängig voneinander geplant und realisiert werden können. Dadurch kann die Planung beschleunigt werden. Durch die Inbetriebnahme einzelner Abschnitte können schon früher Fahrzeitgewinne erzielt und mehr Kapazitäten geschaffen werden. Insbesondere kann die Pünktlichkeit für die Fahrgäste verbessert werden.

TOP 7 Gemeinsame Pressebotschaft (2/3)

Botschaften für eine gemeinsame Presseinformation des Dialogforums

- Die Bahn kündigte zudem auf der Sitzung an, dass auch der Dialog mit der Region weitergeführt werden soll. Aufgrund der fortschreitenden Planungstiefe wird dazu eine Arbeitsgruppe zur Neubaustrecke (inkl. Schallschutz Bestandsstrecke) gegründet. Das Format soll die kontinuierliche Projektkommunikation bis zum Start des Planfeststellungsverfahrens und darüber hinaus sicherstellen. Die erste Sitzung soll am 15. November stattfinden.
- Die Bahn gab auf der Sitzung zudem einen Überblick zum aktuellen Stand der Ausbaustrecke Hanau-Gelnhausen:
 - Derzeit erstellt das Eisenbahn Bundesamt den Bescheid für die Planänderung im Abschnitt Planfeststellungsabschnitt 5.17 (Gelnhausen). Die Hauptbauarbeiten in diesem Abschnitt beginnen im Januar 2024. Dafür werden aktuell bereits vorbereitende Maßnahmen, insbesondere im Umfeld des Bahnhofs Gelnhausen, umgesetzt.
 - Die Planänderungsunterlagen für den Streckenabschnitt bei Hailer-Meerholz werden voraussichtlich Anfang des 4. Quartals dieses Jahres beim zuständigen Eisenbahn-Bundesamt eingereicht. Parallel laufen die bauvorbereitenden Maßnahmen. Die Bahn wird die Wirtschaftswegebücke bis November 2023 fertigstellen. An Ostern 2024 erfolgt dann bereits der zweite Teileinbau des Brückenbauwerks A66 (Fahrtrichtung Hanau).

TOP 7 Gemeinsame Pressebotschaft (3/3)

Botschaften für eine gemeinsame Presseinformation des Dialogforums

- Im November 2023 erfolgt die Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerks (ESTW) in Gelnhausen. Damit einhergehend werden die Bahnübergänge K904 und Bleichstraße in Hailer-Meerholz geschlossen. Ab dem Zeitpunkt der Schließung des Bahnübergangs in der Bleichstraße wird dann die Wirtschaftswegebrücke für den landwirtschaftlichen Verkehr sowie Rad- und Fußverkehr zur Verfügung stehen.
- Im Abschnitt zwischen Langenselbold und Meerholz wird derzeit die Vorplanung der Verkehrsstationen Niedermittlau und Langenselbold abgeschlossen. Erste Baumaßnahmen starten hier voraussichtlich im Jahr 2027.
- Die nächste Sitzung des Dialogforums findet voraussichtlich im ersten Quartal 2024 statt.



NETZE